



Sammlung Theaterzettel

Fidelio

Reznicek, Emil Nikolaus von

1897-12-15

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 15. Dezember 1897.

35. Vorstellung im Abonnement B.

FIDELIO.

Oper in 2 Abtheilungen von Beethoven.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister von Reznicek. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Vor dem 2. Akt: „Leonoren-Ouverture in C-dur“.

Personen:

Don Fernando, erster Minister des Königs von Spanien	** *	Rocco, Kerkermeister	Herr Marx.
Don Pizarro, Gouverneur einer Festung, die als Staatsgefängnis dient	Herr Kromer.	Marzelline, seine Tochter	Frl. Hübsch.
Florestan, ein vornehmer Gefangener	Herr Krug.	Jacquino, Pförtner	Herr Müdiger.
Leonore, seine Gemahlin, unter dem Namen Fidelio	Frl. Heindl.	Erster } Staatsgefangener	Herr Abel.
		Zweiter }	Herr Starke I.
		Staatsgefangene. Offiziere und Wachen. Volk.	

* * * **Don Fernando:** Herr **Theodor Görger** vom Stadttheater in Heidelberg als Gast.
Die Handlung spielt in einem spanischen Staatsgefängnisse, einige Meilen von Sevilla.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach der ersten Abtheilung findet eine größere Pause statt.

Krank: Herr Knapp, Herr Jacobi.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge I. Rang 2. und 3. Reihe	M. 4.— per Platz
Loge II. Rang	M. 2.— per Platz	Loge II. Rang 1. Reihe	" 3.— "
Einzelne Logenplätze:		2. u. 3. Reihe	" 2.50 "
Reserve-loge I. Rang, 1. Reihe	" 5.— "	Loge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— "
2. 3. u. 4. Reihe	" 4.50 "	2. u. 3. Reihe	" 1.20 "
Reserve-loge II. Rang, 2. und 3. Reihe	" 3.— "	Sperresitz im I. Parquet	" 3.50 "
Reserve-loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 1.50 "	Sperresitz im II. Parquet	" 2.50 "
		Stehplatz im Parquet	" 2.50 "
		Parterre	" 1.50 "
		Gallerieloge	" —.80 "
		Gallerie	" —.40 "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittags 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittags von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Gattenberger) Hauptstr. 122.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 37	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Land an 10 Uhr 55	
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 07.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 07.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	12 Uhr 56
(Schnellzug)		(Schnellzug)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 45	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
Ein Lokalzug nach Redarath, Rheinau, Schwellingen geht 9 Uhr 35 Min., ein weiterer $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theaterdarstellung frühestens 11 Uhr 10 Min. hier ab.			

Donnerstag, den 16. Dezember 1897. 35. Vorstellung im Abonnement A.
Zum ersten Male:

Rübezahl.

Ein Märchenspiel in 5 Bildern mit Musik und Tanz von Carl Straup. Musik von Bertrand Säger.

Darauf: Zum ersten Male:

Tanzstunde.

Lustspiel in einem Akt von Karl Streckel.

Anfang 7 Uhr.